Zeitschrift: Bauen + Wohnen = Construction + habitation = Building + home : internationale Zeitschrift

Herausgeber: Bauen + Wohnen

Band: 25 (1971)

Heft: 7: Hochschulbau : neue Planungsmethoden = Bâtiments universitaires : nouvelles méthodes de planification = University buildings : new planning methods

Rubrik: Wettbewerbe

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

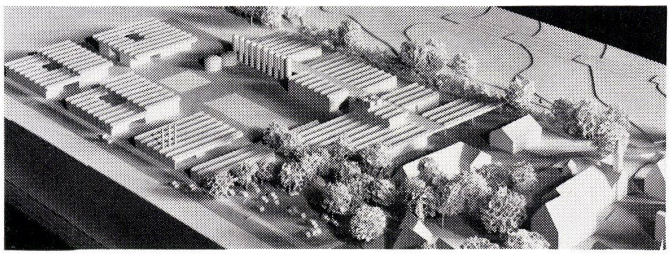
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

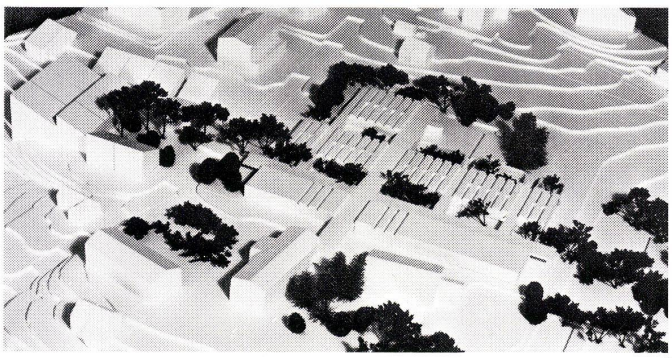
steht bei denen, die richtig geantwortet haben, ein Erfolgsergebnis, während die anderen aus der Fehlerverbesserung lernen.
Zu Beginn des Unterrichts zur Wiederholung früher behandelten Stoffes zur Kontrolle, ob zu Hause vorbereiteter Lernstoff verfügbar ist und verstanden wurde.
Gegen Ende des Unterrichts zur abschließenden Zusammenfassung.

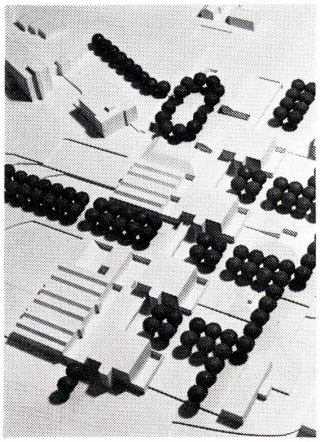
Alma ist für alle Bereiche geeignet, in denen größere Gruppen aktiv am Unterricht teilnehmen sollen, wenn der einzelne anonym bleiben möchte. Seit 1969 werden mit dem Gerät in der Schweiz in den Fächern Physik, Elektrotechnik und Medizin Versuche durchgeführt, die von der überwiegenden Mehrzahl der Studenten begrüßt worden sind, weil die Methode anspornt, der Vorlesung so zu folgen, daß jederzeit Fragen beantwortet werden können; weil die anschließende Diskussion der Frage lehrreich ist; weil sich jeder beteiligen kann; weil die Ergebnisse ohne Störung der Lehrveranstaltung festgestellt werden können; weil die Gewöhnung an begrenzte Antwortzeiten die geschickte Zeiteinteilung auch bei anderen Prüfungen fördert.

Die anonyme Antwort ist auch ein großer Vorzug bei allen Schulungsveranstaltungen, wo Vorgesetzte und Untergebene gemeinsam teilnehmen oder wo schüchterne Leute versagen, weil sie nur ungern ihre Meinung vor fremden Zuhörern kundtun.

Das Gerät wird im wesentlichen nur durch zwei Tasten bedient: die Zeittaste und die Nulltaste. Zu Beginn des Unterrichts wird das Gerät eingeschaltet und die grüne Zeittaste gedrückt. Die Teilnehmer werden aufgefordert, eine Taste ihres Antwortgebers zu betätigen. Danach werden die Ziffern am Zentralgerät so lange verändert, bis der Summenanzeiger 100 % anzeigt. Damit ist die Anzahl der Teilnehmer eingestellt. Durch Betätigung der Nulltaste werden die Anzeigen aller Zähler gelöscht.
Wird nun die erste Frage gestellt, so drückt der Ausbildner die Zeittaste. Er löst sie, wenn er die Antwortzeit für ausreichend erachtet. Nachträglich eingehende Antworten werden dann nicht mehr registriert. Das Ergebnis der Frage bleibt zur weiteren Verwertung im Unterricht erhalten, bis die Nulltaste betätigt wird.
Die einzelnen Antwortgeber sind in Form einer Perlenkette hintereinandergeschaltet, so daß die Anlage sehr rasch aufgebaut werden kann. Auch bei fester Installation können die Kosten niedrig gehalten werden, indem ein Zentralgerät für verschiedene Unterrichtsräume verwendet wird. Als zusätzliche Einheit wird zum Alma-System eine numerische Ausdruckseinheit angeboten.
Alma-Vertrieb und -Kundendienst in der Schweiz: Elektron, Werk für angewandte Elektronik GmbH; technisches Verkaufsbüro Schweiz: Rudolfstraße 10, 4000 Basel, Telephon 061/39 08 44.


1


2


3

1
Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon TG. 1. Preis: Willi E. Christen, Zürich.
2
Schul- und Gemeindezentrum Widen. 1. Preis: U. Burkhard, A. Meyer und M. Steiger, Baden.
3
Schulanlage Neuenhof. 1. Preis: Burkhard, Meyer und Steiger, Baden.

Neue Wettbewerbe

Realschulhaus und Turnanlage in Sissach BL

Der Gemeinderat eröffnet einen Projektwettbewerb unter den mindestens seit 1. Januar 1970 im Realschulkreis Sissach (siebzehn Gemeinden) niedergelassenen Architekten mit Schweizer Bürgerrecht. Zusätzlich werden drei Architekten eingeladen. Fachpreisrichter: Hans Bühler, Lupsingen, Arthur Dürig, Bottmingen, Kantonsarchitekt Hans Erb, Muttenz, Roland Groß, Zürich, Dolf Schnebli, Agno, Otto Senn, Basel, Richard Wagner, Zunzgen. Für Preise und Ankäufe stehen Fr. 32000.– zur Verfügung. Aus dem Raumprogramm: 7 allgemeine Räume und Pausenhalle, 11 Klassenzimmer, 11 Räume für Spezialunterricht, je 2 Räume für Knabenhandfertigkeit und Material, 6 Hauswirtschaftsräume; Spielhalle (42,6 × 26 m), unterteilbar in drei Normalhallen von je 14,2 × 26 m), Nebenräume; Abwartwohnung, Betriebsräume; Luftschutz- und Zivilschutzräume; Anlagen im Freien. Anforderungen: Situation und Modell 1 : 500, Projektpläne 1 : 200, kubische Berechnung, Erläuterungsbericht. Termine: Abgabe der Entwürfe bis 3. September, Modelle bis 17. September. Unterlagenbezug gegen Depot von Fr. 100.– bei der Gemeindeverwaltung Sissach (Programm allein Fr. 1.–).

Entschiedene Wettbewerbe

Eidgenössische Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon bei Aadorf TG

Im Rahmen der Projektierung einer modernen Forschungsanstalt für Betriebswirtschaft und Landtechnik in Tänikon bei Aadorf TG hat die Direktion der eidgenössischen Bauten im Einvernehmen mit der Abteilung für Landwirtschaft Konkurrenzen in Form von Entwurfsaufträgen und Projektwettbewerben durchgeführt. Für die Gestaltung des historischen Teils mit dem ehemaligen Frauenkloster (Verwendung zu Verwaltungs- und Unterkunftszwecken) waren Entwurfsaufträge an fünf Architekten erteilt worden; zur Weiterbearbeitung wurde das Projekt der Architekten Antoniol und Huber, Frauenfeld, empfohlen. Für den technisch-landwirtschaftlichen Teil mit Industriecharakter fand ein Projektwettbewerb statt, an dem zwölf Architekten teilnahmen. Anträge des Preisgerichtes:
1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): Willi E. Christen, Zürich; 2. Preis: Architektengemeinschaft Heiri Frei, Flaach und Winterthur, Sam Meier und Richi Waser, Adlikon und Winterthur; 3. Preis: Landwirtschaftliches Bauamt des Schweizerischen Bauernverbandes, vertreten durch J. Fischer und J. Wagner, St. Gallen; 4. Preis: Schweizerische Vereinigung Industrie und Landwirtschaft, Zürich, Mitarbeiter Jürg Erni, Buolf Vital, Rudolf Schoch, Peter Kaltschmidt; 5. Preis: Kurt Federer, Rapperswil; 6. Preis: Klaiber, Affeltranger, Zehnder, Winterthur; 7. Preis: Peter E. Schmid, Schaffhausen; Ankauf: Team 68, Rapperswil.

Schul- und Gemeindezentrum Widen

Im November 1970 schrieb die Gemeinde Widen einen Ideenwettbewerb für ein Schul- und Gemeindezentrum aus. Ziel dieser Konkurrenz war es, auf Grund von Ideen eine Konzeption für die Gesamtanlage zu finden und das bestgeeignete Projekt und den Architekten für die Weiterbearbeitung der ersten Etappe bestimmen zu können. Preisrichter waren die Herren H. Hösli, Gemeindeammann, R. Lienhard, Kantonsbaumeister, und E. Hitz, dipl. Arch. ETH/SIA. Es wurden 10 Entwürfe beurteilt. Ergebnis:
1. Preis (mit Empfehlung zur Weiterbearbeitung): U. Burkhard, A. Meyer und M. Steiger, Baden; 2. Preis: Georges C. Meier, Zürich; 3. Preis: Josef Stöckli, Zug.

Schulanlage Neuenhof

Die Architekturbüros Burkhard, Meyer und Steiger, Baden, und Müller und Bandi, Zürich, haben auf Grund der Wettbewerbskritik und auf Grund eines von der Bauherrschaft bereinigten Raumprogramms ihre Entwürfe, die nach der ersten Wettbewerbsstufe zur Weiterbearbeitung empfohlen worden waren, überarbeitet. Die anwesenden Behörden beschlossen einstimmig, den Entwurf des Architekturbüros Burkhard, Meyer und Steiger für die Detailprojektierung und Realisierung beizuziehen.

Primarschulhaus in Burgdorf

Im Projektwettbewerb für ein Primarschulhaus im Gyrischachen in Burgdorf wurden sieben Projekte eingereicht, die nun das Preisgericht unter dem Vorsitz von Otto Iseli, Burgdorf beurteilte. Die Jury beschloß folgende Rangordnung, wobei nur die ersten fünf Ränge mit Preisen ausgezeichnet wurden:
1. Rang: E. R. Bechstein, dipl. Arch. SIA, Mitarbeiter H. Zesiger, Architekt, Burgdorf; 2. Rang: Adrian Keckeis, dipl. Arch. SIA, Mitarbeiter H. U. Hofer, Arch.-Techn. HTL, Martin Hirsch, Hochbauzeichner, Burgdorf; 3. Rang: H. R. Steffen, Arch.-Techn. HTL, Burgdorf; 4. Rang: Hs. Chr. Müller, dipl. Arch. SIA, Burgdorf; 5. Rang: Heinz Rychener, dipl. Arch. SIA, Burgdorf. Leider eignet sich keines der Projekte in der aufgestellten Rangordnung zur direkten Weiterbearbeitung. Das Preisgericht empfiehlt daher einstimmig, die Verfasser der Projekte im ersten und zweiten Rang mit einer Überarbeitung ihrer Entwürfe zu beauftragen.

Wettbewerbe (Ohne Verantwortung der Redaktion)

Ablieferungs-termin	Objekt	Ausschreibende Behörde	Teilnahmeberechtigt	Siehe Heft
31. Juli bzw. 20. August	Geschäfts- und Wohnzentrum in Perugia (Italien)	Stadt Perugia	sind alle Architekten und Ingenieure der Welt, die eine Bescheinigung einer Berufsorganisation oder einer zuständigen Behörde über ihren Status vorweisen können.	Okt. 1970
6. August 1971	Sonderschulheim in Weinfelden	Stiftung Friedheim	sind Architekten, die im Kanton Thurgau mindestens seit 1. Januar 1969 Wohn- oder Geschäftssitz haben oder ein thurgauisches Bürgerrecht besitzen.	Mai 1971
27. Aug. 1971	Erweiterung der Quartierschulanlage Breite in Schaffhausen	Einwohnergemeinde Schaffhausen	sind Architekten, welche mindestens seit 1. Januar 1971 im Kanton Schaffhausen Wohn- oder Geschäftssitz haben oder im Kanton Schaffhausen heimatberechtigt sind.	Mai 1971
31. Aug. 1971	Kantonsschule in Glarus	Regierungsrat des Kantons Glarus	sind selbständige Architekten, die in den Kantonen Glarus, St. Gallen, Schwyz und Zürich niedergelassen oder im Kanton Glarus heimatberechtigt sind.	Mai 1971
31. Aug. 1971	Sekundarschulhaus in Kreuzlingen	Schulgemeinde Kreuzlingen	sind die mindestens seit 1. Januar 1970 im Kanton niedergelassenen und verbürgerten Architekten.	Mai 1971
3. Sept. 1971	Sekundarschulanlage im Feld, Flawil	Schulgemeinde Flawil	sind Architekten, die in den Kantonen St. Gallen, Appenzell-Inner- und -Außerrhoden oder Thurgau niedergelassen, in Flawil heimatberechtigt oder in Flawil mindestens 2 Jahre lang die Schule besucht haben.	Mai 1971
3. Sept. 1971	Realschulhaus und Turnanlage in Sissach BL	Gemeinderat Sissach	sind mindestens seit 1. Januar 1970 im Realschulkreis Sissach niedergelassene Architekten mit Schweizer Bürgerrecht.	Juli 1971
30. Sept. 1971	Schul- und Freizeitzentrum Zollikerberg	Gemeinderat und Schulpflege Zollikon	sind Architekten, die mindestens seit 1. Januar 1970 in der Gemeinde Zollikon verbürgert sind oder mindestens seit dem gleichen Datum in den Gemeinden Zollikon, Zumikon, Maur und Küsnacht Niederlassung haben.	Mai 1971
30. Nov. 1971	Neubau eines Realschulhauses mit Sanitätshilfsstelle auf dem Bruckfeld in Münchenstein	Einwohnergemeinde Münchenstein	sind alle mindestens seit 1. Januar 1969 in den Kantonen Basel-Land und Basel-Stadt niedergelassenen beziehungsweise heimatberechtigten selbständigen Architekten. Für nichtständige Mitarbeiter, die namentlich zu nennen sind, gelten die gleichen Teilnahmebedingungen.	Juli 1971

Auslieferungsstellen im Ausland
Distributeurs à l'étranger
Obtainable abroad at

Argentinien Carlos Hirsch, Libros-Laminas, Florida 165, Buenos Aires

Australien Jervis Manton Proprietary Ltd., 190 Bourke Street, Melbourne C. 1 – H.C. Walker, Rich & Co., 149 Castlereagh Street, Sydney

Brasilien Carlos Rohden, Cx. Postal 5004, São Paulo

England Swiss Publicity Office, 61 Woodland Rise, London N. 10
Stobart & Son Ltd., 29 New Bridge Street, London E.C. 4
London Art Bookshop, 72 Charlotte Street, London WIP 2 AJ

Frankreich Libraire d'art ancien et moderne, Vincent, Fréal & Cie, 4, rue des Beaux-arts, Paris VIe

Griechenland Architectoniki, 10 Panepistimiou Street, Athens

Holland Architectura + Natura, Prinsengracht 150, Amsterdam-C
Meulenhoff-Druna N.V., Beulingstraat 2, Amsterdam-C

Indien Globe Publication, A-65, Nizamuddin East, New Delhi 13
Books India, P.O. Box 550, Bombay 1, BR
Continental Books, P.O. 1298, Bombay 1, BR

Israel Weiss' Subscriptions, 1, Jabotinsky St., Tel Aviv

Italien Libreria Salto, Via V. di Modrone 18, Milano

Japan The Tokodo Shoten Ltd., Nakouchi-Building, 1–5, Nihonbashi-Tori, Chuo-ku, Tokyo

Kolumbien "Arquitécnica", Ed. Peláez Hermanos 408, Apartado Aéreo 543, Barranquilla
"Arquitécnica", Carrera 0, 23–33, Of. 201, Apartado Aéreo 5380, Bogotá 1
"Arquitécnica", Carrera 1, 17–33, Apartamento 26, Cali
Luis Antonio Puin Alvarez, Calle 14, No. 7–33, Of. 507, Apartado Aéreo 6995, Bogotá

Mexiko Central de Publicaciones SA, Avenida Juarez 4, Mexico 1 D.F.

Neuseeland N. Hamilton-Baker, G. P. O. Box 721, Wellington

Peru The Interamerican Subscription Agencies, Apartado Postal 3590, Lima

Portugal Alberto Hargreaves Da Costa Macedo, Rua de Oliveira Monteiro 823, Porto

Spanien Centropress, S.L., Calle Génova 23, Madrid (4)

Uruguay Libreria Neulaender, Rio Branco 1231, Montevideo

USA Wittenborn & Co., 1018, Madison Ave., nr. 79 St., New York 21, N.Y.

Venezuela Gustavo Hernandez O., Apartado 363, Caracas